

Südwest Presse: Mittwoch, 27.04.2013

Autor: Walter Notz

Jazz wie eine laue Frühlingsnacht

Das renommierte Jazz-Duo Marc Copland und John Abercrombie lockte zahlreiche Jazzfans in den Langenauer Pflegehofsaal.

Für echte Jazz-Enthusiasten war es keine Frage, ob man den Donnerstagabend bei frühlingshaft milden Temperaturen nicht doch lieber in einem Biergarten statt im Pflegehofsaal verbringen sollte. Denn mit Marc Copland und John Abercrombie traten zwei Ausnahmekönner des Jazz in Langenau auf. John Abercrombie und dessen Gitarrenkünste waren für viele der Hauptgrund ihres Besuches. Mit dem Pianisten Marc Copland hat er bereits einige Alben eingespielt, zuletzt das Album "Speak To Me".

Unter diesem Titel stand auch der Abend in Langenau, den Copland und Abercrombie mit ihrer eigenen Interpretation des Sinatra-Klassikers "Witchcraft" eröffneten. Fast zaghaft klangen die ersten Töne, als wollten sich Musiker und Song gleichermaßen vorsichtig annähern.

Hier standen zwei Individualisten auf der Bühne, die auf der gemeinsamen Basis eines Stückes sich immer wieder ihre eigenen Freiheiten nahmen.

So vielversprechend begann zumindest das Konzert, doch schon beim zweiten Stück gab es erste kleine Dämpfer für das erwartungsvolle Publikum. Ob die Unkonzentriertheit im Spiel John Abercrombies mit der Bühnenbeleuchtung, zusammenhing, die er monierte, oder ob neue Stücke wie "Vertigo" noch nicht ausgereift waren, lässt sich schwerlich feststellen. Marc Copland schien von diesen kleinen Irritationen seines Partners völlig unberührt zu bleiben, tief versunken ließ er die Akkorde perlen, mal aufbrausend, mal zart.

Bei der musikalischen Hommage John Abercrombies an den legendären Pop-Komponisten Burt Bacharach streifte gar ein Hauch von Pop den Jazz. Musikalischer Höhepunkt war zweifellos das Stück "Blues Connotation", im Original vom Ornette Coleman Quintett. Hier bewiesen Marc Copland und John Abercrombie eindrücklich ihr Können, holten den Bebop in ihren eigenen Kosmos aus fließendem Jazz und Bluesanklängen. Ein Abend, der sich mit jedem Stück ein wenig mehr steigerte, unterm Strich aber auch ein wenig kurz geriet.